Pressemitteilung

Wirtschaftstag der Innovationen 2026 im Livestream: Europas digitale Souveränität im Fokus

Bundesdigitalminister Karsten Wildberger hält Keynote um 9.30 Uhr, Wirtschaftsrat übergibt KI-Strategiepapier

Berlin, 05.11.2026. Europas technologische Abhängigkeiten sind längst zu einer wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderung geworden. Wie Europa darauf reagieren kann, ohne sich vom internationalen Wettbewerb abzuschotten, steht heute im Mittelpunkt des Wirtschaftstags der Innovationen (WTI). Unter dem Leitthema „Empowering Europe: Digitale Souveränität als Standortfaktor und Wettbewerbsmotor“ versammelt der Wirtschaftsrat der CDU heute in Berlin führende Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. **Die Veranstaltung wird von 9:00 bis 20:30 Uhr kostenfrei im Livestream auf wti26.de übertragen.**

„Digitale Souveränität bedeutet nicht, dass wir jede Technologie selbst entwickeln oder uns vom Rest der Welt abschotten müssen. Entscheidend ist, dass Europa technologisch und wirtschaftlich stark genug ist, um selbstbestimmt handeln zu können. Dafür müssen wir die Bedingungen verbessern, unter denen unsere Unternehmen neue Technologien entwickeln und erfolgreich auf den Markt bringen. Denn zu häufig scheitert es nicht an guten Ideen oder unternehmerischem Mut, sondern an den Rahmenbedingungen“, sagt **Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates**, die den WTI eröffnet.

Zu den weiteren Rednern zählen unter anderem **Dr. Karsten Wildberger**, Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung, **Franziska Hoppermann MdB**, Generalsekretärin der CDU, **Philipp Amthor MdB**, Staatsminister für Bund-Länder-Zusammenarbeit, **Andreas Mundt**, Präsident des Bundeskartellamts, **Renate Nikolay**, stellvertretende Generaldirektorin der DG CONNECT der Europäischen Kommission, **Philipp Justus**, Country Manager und VP Central Europe bei Google, sowie **Prof. Dr. Julia Knopf**, Gründungspartnerin der Didactic Innovations GmbH und Leiterin des Forschungsinstituts Bildung Digital.

Herausgeber: Wirtschaftsrat der CDU e.V.,
Luisenstraße. 44, 10117 Berlin, Deutschland
https://wirtschaftsrat.de/de/presse/

Wirtschaftsrat übergibt KI-Strategiepapier an Bundesdigitalminister Wildberger

Ein Schwerpunkt des Wirtschaftstags der Innovationen ist das Thema Künstliche Intelligenz. Der Wirtschaftsrat übergibt Bundesdigitalminister Karsten Wildberger auf der Veranstaltung sein Papier **„Deutschland 2030 – Auf dem Weg zur KI-Nation“**. Darin zeigt der Wirtschaftsrat auf, wie Deutschland insbesondere bei der industriellen Anwendung Künstlicher Intelligenz eine führende Rolle einnehmen und der Mittelstand gezielt gefördert werden kann.

Dazu **Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates**: „Deutschland hat gute Voraussetzungen, um bei Künstlicher Intelligenz ganz vorne mitzuspielen. Entscheidend ist, dass wir die Wertschöpfungspotenziale durch den Einsatz von KI auch tatsächlich heben. Gerade unsere Industrie bietet hier enorme Chancen. Doch dafür braucht es eine leistungsfähige Energie- und Digitalinfrastruktur, wirtschaftlich nutzbare Daten sowie wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen, die den KI-Einsatz gerade auch im Mittelstand fördern. Die Politik muss jetzt dafür sorgen, dass Investitionen leichter werden und unnötige Hürden verschwinden. Denn am Ende entscheidet nicht, wer die ehrgeizigsten KI-Ziele formuliert, sondern wer sie in die Praxis umsetzt.“

Weitere Positionspapiere zu Cybersicherheit, Staatsmodernisierung und Bildung

Neben der KI-Strategie hat der Wirtschaftsrat rechtzeitig zum WTI drei weitere Positionspapiere fertiggestellt, die ebenfalls an politische Vertreter übergeben werden. Die **Prioritäten für Cybersicherheit** zeigen, wie Deutschland seine digitale Widerstandsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit seiner Cybersicherheitswirtschaft stärken kann. Das Papier zur **Verwaltungsdigitalisierung** fordert einfachere bürokratische Verfahren und eine stärkere gemeinsame Nutzung digitaler Lösungen durch Bund, Länder und Kommunen. Das Papier zur **Bildungspolitik** beleuchtet die wirtschaftlichen Folgen unzureichender Bildung und fordert bessere Übergänge von Schule und Hochschule in den Beruf sowie eine Stärkung der betrieblichen Weiterbildung.

Alle vier **Positionspapiere** stehen auf der Website des Wirtschaftsrates zum **Download** bereit: https://wirtschaftsrat.de/presse-kommunikation/positionspapiere/

Livestream und vollständige Agenda: wti26.de

Kontakt:
Carolin Kallenbach
Stellv. Pressesprecherin
Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Tel. 030/24087-314
pressestelle@wirtschaftsrat.de

Herausgeber: Wirtschaftsrat der CDU e.V.,
Luisenstraße. 44, 10117 Berlin, Deutschland
https://wirtschaftsrat.de/de/presse/